Stadt Hilden

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, 02.11.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anne Kathrin Stroth SPD

stell. Vorsitz

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder

Herr Martin Falke CDU
Herr Fabian Filatov CDU
Herr Christian Gartmann CDU
Herr Michael Rupp CDU
Herr Jörg Brandenburg CDU
Herr Hamza El Halimi SPD
Frau Sandra Kollender SPD
Herr Abdullah Dogan Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger/innen

Herr Lars Gramm SPD
Herr Moritz Wyrtki Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dörthe Dylewski FDP
Frau Sibylle Owsianowski AfD
Frau Claudia Beier BÜRGERAKTION

Beratende Mitglieder

Herr Diakon Michael Ruland Kath. Kirchengemeinde
St. Jacobus
Frau Pfarrerin Sonja Schüller Diakoni evangelische
Kirche
Herr Franz-Josef Verhalen Allianz für Hilden
Herr Siegfried Wagner Deutscher Pariätischer
Wohlfahrtsverband - Kreisgruppe Mettmann -

Beiräte

Frau Beate Röding Seniorenbeirat
Frau Anne Schunicht-Rawe Behindertenbeirat

Gäste

Herr Hubert Bader SKFM

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden
Frau Rachida El Khabbachi Stadt Hilden
Frau Andrea Funke Stadt Hilden
Frau Ronja Kasper Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld Stadt Hilden
Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

Frau Anja Voß
Herr Tobias Wobisch
Herr Tim Zimmerer

Stadt Hilden
Stadt Hilden
Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Bestellung der Schriftführung für den Sozialausschuss
WP 20-25 SV 50/066

Einwohnerfragestunde

- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Sozialausschuss Stand Oktober 2023
WP 20-25 SV 51/254
- 4 Änderung der Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderung
WP 20-25 SV 51/239
- 5 Neufassung der Vereinbarung SKFM Hilden e.V. Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung ab 01.01.2024
WP 20-25 SV 50/065
- 6 SPE Mühle Sozialberatung-Jahresbericht 2022
WP 20-25 SV 51/256
- 7 Freiwillige Leistungen im Bereich Ehrenamt
WP 20-25 SV 51/257
- 8 Vorstellung "3- Phasen Modell - Integration in den Arbeitsmarkt"
WP 20-25 SV 51/248
- 9 Fallzahlenentwicklung Asyl
WP 20-25 SV 51/246
- 10 Sachstandsmitteilung Asyl
WP 20-25 SV III/051
- 11 Stärkung der sozialen Infrastruktur - Sachstandsbericht Stärkungspakt NRW
WP 20-25 SV III/047
- 12 Sozialreport Stadt Hilden, November 2023
WP 20-25 SV III/050
- 13 Sachstandsbericht Stellwerk - Seniorenarbeit
WP 20-25 SV 51/244
- 14 Vorstellung des Projekts: Zusammen aktiv vor Ort, gesellschaftliche und politische Teilhabe gestalten
WP 20-25 SV 51/249
- 15 Sachstand Integration / Inklusion
WP 20-25 SV 51/240

- 16 Ein Jahr neue Organisationsstruktur des Dezernates III - Sachstandsbericht
WP 20-25 SV III/048
- 17 Anträge
- 17.1 Antrag STEA 25.01.2023 RM Werner Erbe - aktueller Wohnungsleerstand Hilden
1.Quartal 2023
WP 20-25 SV 50/064
- 17.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushalt 2024 ff. "Hitzeaktions-
plan"
WP 20-25 SV III/052
- 18 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 19 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Rm Anne Kathrin Stroth/SPD, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

-
1	Bestellung der Schriftführung für den Sozialausschuss	WP 20-25 SV
50/066 |
|---|---|-----------------------|
-

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss der Stadt Hilden bestellt bis Ende der Wahlperiode 2025

1. Frau Sonja Ockenfeld zur Schriftführerin sowie
2. Frau Anna Maurer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Folgende Schriftführer*innen werden mit der Bestellung der neuen Schriftführung abgewählt:

1. Schriftführer Marian Büscher, bestellt am 23.11.2020
2. stellvertretender Schriftführer Tobias Wobisch, bestellt am 04.03.2021
3. stellvertretende Schriftführerin Anita Nowak-Richter, bestellt am 17.06.2021
4. stellvertretender Schriftführer Wolfgang Strauhal, bestellt am 04.05.2023

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

2 Befangenheitserklärungen

Herr Siegfried Wagner vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Kreisgruppe Mettmann - erklärte sich zum Tagesordnungspunkt 6 „SPE Mühle Sozialberatung-Jahresbericht 2022“ für befangen.

3	Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Sozialausschuss Stand Oktober 2023	WP 20-25 SV 51/254
---	---	-----------------------

Der Sozialausschuss nahm den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.

Unter Berücksichtigung des Neubeginns der Beschlusskontrolle anlässlich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Ratssitzung vom 27.04.16 ist mit Stand Oktober 2023 Fehl- anzeige zu melden.

4	Änderung der Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinde- rung	WP 20-25 SV 51/239
---	---	-----------------------

Frau Schunicht-Rawe/Behindertenbeirat erklärte, dass der Beirat extern beraten wurde. Es gehe darum, zukünftig die Mitarbeit des Ehrenamtes konkreter einzubeziehen und mitwirken zu können.

SB Gramm/SPD und Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen befürworteten die Satzung und teilten mit, dass sie dieser zustimmen werden. Sie baten um Auskunft, ab wann die Umsetzung der Satzung in Kraft treten werde.

Frau Voß/Verwaltung antwortete, dass der Rat der Stadt Hilden final über die Satzung abstimmen müsse. Stimmt der Rat ebenfalls der Satzung zu, werde eine Abstimmung mit dem Bürgermeisterbüro erfolgen, ob die Umsetzung in dieser Wahlperiode noch durchgeführt werden könne.

SB Owsianowski/AfD sei aufgefallen, dass in der Darstellung die Einnahmen des LVR (Landschaftsverband Rheinland), nicht vermerkt wurden. Ihre Fraktion werde aber der Satzung zustimmen.

Frau Voß/Verwaltung erklärte, dass die Kosten nicht einkalkuliert werden können. Wenn ein möglicher Anspruch auf Refinanzierung bestehe, müsse die Stadt mit dem LVR in Kontakt treten, um dann etwaige Gelder zu beantragen. Da noch nicht absehbar sei, welche Kosten anfallen werden, habe die Verwaltung keine Gelder im Hildener Haushalt berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die „Satzung für den Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Hilden“ nach Vorberatung im Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Herr Bader vom Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Hilden e.V. erläuterte, warum der Vertrag mit der Stadt Hilden aktualisiert werden musste.

SB Owsianowski/AfD fragte, welche Präventionen konkret z.B. in Schulen durch den SKFM angeboten werden.

Herr Bader/SKFM antwortete, dass der SKFM mit verschiedenen Projekten, welche sich jeweils auf die entsprechenden Altersgruppen beziehe, anbiete. Für die Kinder zwischen 0-6 Jahren gäbe es das Projekt Money and Kids. Ein Format für die Jugendlichen zwischen 12 und 14 Jahren sei eine Schulden-Rallye, die mehrere Stationen umfasst und verschiedene Aufgaben gelöst werden müssen. Mit einigen Oberstufen habe der SKFM ein Konzept namens „Wer pumpt zuerst die Oma an“, welches auf dem Format Monopoly aufgebaut sei, durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Neufassung der Vereinbarung über die Durchführung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung einschließlich Präventionsarbeit in Hilden zwischen dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Hilden e.V. und der Stadt Hilden zum 01.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

An der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligte sich Herr Wagner/ Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Kreisgruppe Mettmann - wegen Befangenheit nicht.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen war der Auffassung, dass die Bedingungen sich nicht gebessert haben, vor allem im Bereich der Obdachlosigkeit. Daher erstrebe ihre Fraktion mehr Prävention seitens der Stadtverwaltung und der Hildener Politik, um mehr Möglichkeiten auszuarbeiten. Ihre Fraktion habe Anfang des Jahres dahingehend einen Antrag eingereicht, der beinhaltet, dass die SPE-Mühle sich einen Runden Tisch zum Thema Akquise wünsche.

1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass die ersten Schritte bereits in die Wege geleitet wurden. Sein Team werde seit kurzen durch Frau Ockenfeld unterstützt, die bereits ein Gesprächstermin mit der SPE-Mühle und dem Bauverein eruiert habe. Der Austausch finde am 14.11.2023 statt und der Ausschuss werde in einer der kommenden Sitzungen über weitere Gesprächstermine und Beratungsergebnisse informiert.

Der Sozialausschuss nahm den Jahresbericht zur Wohnungsnotfallhilfe und Sozialberatung der SPE-Mühle zur Kenntnis.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen bat darum, die EFI-Kurse (Erfahrungswissen für Initiativen) bereits im Jahr 2024 beginnen zu lassen, um die Akquise des Ehrenamtes zeitnah in die Wege zu leiten. So können die Ehrenamtler bereits kurzfristiger in den Bereichen Schule oder Flüchtlingsunterkünfte tätig werden.

SB Gramm/SPD teilte mit, dass seine Fraktion die Maßnahme unterstütze und werde daher dem Beschlussvorschlag zustimmen.

SB Owsianowski/AfD gab zu bedenken, dass die Ehrenamtler bereits eine Aufwandsentschädigung für ihre Leistung erhalten. Aus ihrer Sicht solle die gemeinnützige Leistung und nicht ein finanzieller Anreiz im Vordergrund stehen. Sie gab an, dass sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalte.

Frau Voß/Verwaltung teilte mit, dass ein Großteil der Ehrenamtler keine Aufwandsentschädigung erhalte. Einen Ehrenamtspass erhalten auch nur maximal 100 Personen, die entsprechende Voraussetzungen erfüllen und deren Verein sie auch als Ehrenamtler dem Komitee für den Ehrenamtspass benannt haben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die jährliche Durchführung der Ehrenamtsbörse (beginnend 2024) und in Folge die Durchführung des EFI-Kurses alle zwei Jahre (beginnend 2025).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung sB Owsianowski/AfD.

8	Vorstellung "3- Phasen Modell - Integration in den Arbeitsmarkt"	WP 20-25 SV 51/248
---	--	-----------------------

Der Integrationsrat, der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss sowie der Sozialausschuss nahmen die Mitteilungsvorlage zum Projekt "3-Phasen-Modell - Integration in den Arbeitsmarkt" zur Kenntnis.

9	Fallzahlenentwicklung Asyl	WP 20-25 SV 51/246
---	----------------------------	-----------------------

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

10	Sachstandsmitteilung Asyl	WP 20-25 SV III/051
----	---------------------------	------------------------

1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass die Gespräche mit einem Träger, bezüglich der Nutzung der Turnhalle am Weidenweg, vor dem Abschluss stehen und ein weiterer enger Austausch zugesichert wurde. Die zusätzlich benötigten Finanzmittel werden nun dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen mitgeteilt, sodass die Aufwendungen auch haushaltswirksam aufgenommen werden können.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen gab an, dass in der Sitzungsvorlage mitgeteilt wurde, dass zwei zusätzliche Stellen für Sozialarbeiter*innen eingerichtet werden sollen. Sie bat um die Bestätigung dieser Angaben. Des Weiteren sei ihre Fraktion gegen die Nutzung einer Turnhalle als Unterbringungsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen und erstrebe eine Alternativmöglichkeit.

1. Beigeordnet Eichner antwortete, dass die Verwaltung ebenso eine alternative für die Turnhallenunterbringung anstrebe. Sobald sich eine Alternative ergäbe, werde die Verwaltung handeln.

Die zwei Stellen im Stellenplan seien bislang befristet, die Verwaltung habe eine Entfristung vorgeschlagen.

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen den Sachstandsbericht Asyl zur Kenntnis.

11	Stärkung der sozialen Infrastruktur - Sachstandsbericht Stärkungspakt NRW	WP 20-25 SV III/047
----	---	------------------------

SB Gramm/SPD und Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen seien zufrieden damit, dass die Verwaltung es geschafft habe, 98 % der Förderleistung verplant zu haben.

1. Beigeordnete Eichner lobte seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit auch mit den Trägern, die teilweise kurzfristig durch die geänderte Ausführung zu den Richtlinien mitgewirkt haben.

Der Sozialausschuss nahm den Sachstandsbericht zum „Stärkungspakt NRW-gemeinsam gegen Armut“ zur Kenntnis.

12	Sozialreport Stadt Hilden, November 2023	WP 20-25 SV III/050
----	--	------------------------

1. Beigeordneter Eichner teilte mit, dass der Familienbericht fortgeschrieben wurde. Die Stabsstelle wurde besetzt durch Herrn Schatte, der zunächst eine Sammlung von Daten und Ressourcen durchgeführt habe. Im nächsten Schritt sei es von Bedeutung, einen Schwerpunkt zu setzen und weitere Projekte für das gesamte Stadtgebiet zu erarbeiten. Dazu werde nun der Sozialbericht benötigt.

Der Sozialausschuss nahm den Sozialreport Hilden zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Sozialreport regelmäßig fortzuschreiben.

13	Sachstandsbericht Stellwerk - Seniorenarbeit	WP 20-25 SV 51/244
----	--	-----------------------

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen regte an, bei den Menschen ab 85+ eine Beratung anzufordern, da viele dieser Menschen alleine im eigenen Haushalt leben und die Bedingungen schwieriger für sie seien.

Frau Voß/Verwaltung antwortete, dass die Verwaltung prüfen müsse, ob diese Anfrage personell umgesetzt werden könne.

SB Owsianowski/AfD fragte, ob diese Gruppierungen auch langfristig existieren.

Frau Voß/Verwaltung bestätigte, dass alle gegründeten Gruppen aktuell noch aktiv seien. Die älteste Gruppe könne bereits auf einen 20jährigen Bestand zurückblicken. Dies sei zurückzuführen auf den regen Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung/Aktivitäten der Gruppenmitglieder*innen.

Der Sozialausschuss nahm den Sachstandsbericht Stellwerk zur Kenntnis.

Frau Voß/Verwaltung teilte dem Ausschuss mit, dass das Projekt ein voller Erfolg und auch der Landschaftsverband auf dieses Projekt aufmerksam geworden sei. Die Stadt Hilden erwarte im kommenden Jahr den Besuch der Ministerin Frau Josefine Paul. Der Förderaufruf erreichte über 40 junge Menschen, welche regelmäßig an den Veranstaltungen teilnahmen.

Rm Gartmann/CDU habe erfahren, dass das Projekte zur Integration dieser Zielgruppe ein gutes Zeichen und Mittel zur Bekämpfung von Clanbildung sei. Die Arbeit mit den Jugendlichen blieb aufgrund der Bürokratie und dem starren Regelwerk auf der Strecke. Es müsse vernünftige Möglichkeiten geschaffen werden, damit die jungen Menschen sich hier auch zurechtfinden können. Er begrüße den Besuch der Ministerin Frau Josefine Paul, um sich das Projekt vor Ort anzuschauen.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen fragte, ob die Stadtverwaltung über die Projekte nach Abschluss nochmal genauer berichten werde.

Frau Voß/Verwaltung sichert zu, dass es eine Abschlussveranstaltung am 26.01.2024, mit allen Projekten (Fotos und Videos) geben werde. Die Verwaltung plane bereits ein Folgeprojekt. Die konkreten Pläne werden erst dann mitgeteilt, wenn die Verwaltung die Zusage erhalten habe.

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen das Projekt "Zusammen aktiv vor Ort, gesellschaftliche und politische Teilhabe gestalten" zur Kenntnis.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Integrationsrat einen Antrag zum Thema „Fest der Völker“ eingereicht habe. Die Verwaltung sei weiterhin im regen Austausch mit den Vereinen und habe den Entschluss gefasst, im kommenden Jahr eine Neuausrichtung diesbezüglich zu eruieren. Es habe ein Generationenwechsel in den Vereinen stattgefunden, der eine neue Form der Zusammenarbeit erfordert. Treffen mit unterschiedlichen Akteuren werden in naher Zukunft geplant.

Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nahmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die Umstrukturierung des Dezernats III aus seiner Sicht erfolgreich war. Durch die neue Struktur konnten neue Projekte gestartet und dem Ausschuss ausführliche Berichte vorgelegt werden. Im Flüchtlingsbereich ergäbe sich regelmäßig neue Entwicklungen, die Auswirkungen auf den Asylbereich sowie junge Familien haben. Gerade hier müsse die Stadtverwaltung anders agieren und die Umstrukturierung zeige Synergieeffekte. Ziel sei es Präventionsmaßnahmen auf den Weg zu bringen.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen bat um Auskunft, ob die Verwaltung die Schulungen gegen Alltagsrassismus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten werde oder auch für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher.

Frau Voß/Verwaltung antwortete, dass eine Fachstelle für Alltagsrassismus verschiedene Sachgebiete aus ihrem Bereich schulen werde. Hierzu gehören nicht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

aus den Kitas und Schulen. Diese sind dem Amt für Schule, Kinderbetreuung und Jugendförderung zugeordnet.

Der Ausschuss nahm den Bericht zum Sachstand der neuen Organisationsstruktur im Dezernat III zur Kenntnis.

17 Anträge

17.1 Antrag STEA 25.01.2023 RM Werner Erbe - aktueller Wohnungs- WP 20-25 SV
leerstand Hilden 1.Quartal 2023 50/064

SB Beier/BA fiel auf, dass sich die von den Stadtwerke Hilden ermittelten Zahlen seit zwei Jahren nicht verändert haben. Somit gäbe es keinen Hinweis auf Leerstände und Einfluss auf die Entwicklung des Wohnungsmarktes nehmen.

1. Beigeordneter Eichner gab an, dass die Stadtverwaltung den öffentlich geförderten Wohnraum im Blick habe, jedoch der freie Wohnungsmarkt nur eingeschränkt überprüfbar sei. Die Verwaltung werde den Bereich Wohnen intern neu strukturieren mit der Zielsetzung, einen neuen Zugang zu Vermietern zu ermöglichen.

Rm Gartmann/CDU erwiderte, dass der Bedarf klar erkennbar sei und daher teile seine Fraktion die Ansicht der Verwaltung.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen machte darauf aufmerksam, dass ihr öfter leerstehende Wohnungen aufgefallen seien. Sie wolle daher wissen, ob die Verwaltung über die Leerstände informiert werde und ob eine Kontaktaufnahme mit den Eigentümern angestrebt werde. Ebenso könne es für die Verwaltung mit dem neuen Baulandmobilisierungsgesetz „sektoralen Bebauungsplan“ einfacher werden, bezahlbaren Wohnraum in Ballungsgebieten zu schaffen.

1. Beigeordneter Eichner gab an, dass die Verwaltung lediglich vereinzelt Hinweise aus der Bevölkerung erhalte und es dennoch schwierig sei zu agieren. Die Gründe für den Leerstand seien nicht offensichtlich, weshalb die Verwaltung sich an den Stromzählerdaten der Stadtwerke orientiert habe. Der Einsatz einer Google-Kamera die (angeblichen) Leerstand aufzeigen könnte, werde ausgeschlossen.

Herr Wagner/Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband schlug vor, dass das Ordnungsamt bei ihren Einsätzen die Umgebung nach leerstehenden Wohnung kontrolliere.

Antragstext:

Ich, Werner Erbe, Ratsmitglied - Hilden stelle hiermit folgenden Antrag:

1. Feststellung der aktuell leerstehenden Häuser und Wohnungen in Hilden 1. Quartal 2023.
2. Feststellung der und Kontaktaufnahme mit den Eigentümer dieser Häuser und Wohnungen im 2. Quartal 2023 mit dem Ziel, die geplante ggf. Rekonstruktion oder Nutzung zu erfahren und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen eine Ja-Stimme der Fraktion BÜRGERAKTION sB Beier.

17.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushalt 2024 WP 20-25 SV
ff. "Hitzeaktionsplan" III/052

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen stellte den Antrag ihrer Fraktion vor.

SB Gramm/SPD und Rm Rupp/CDU teilten mit, dass ihre Fraktionen dem Antrag nicht zustimmen werden, da die Notwendigkeit vorerst geprüft und dann die Maßnahme konkretisiert werden können. Die Planung finde erst 2024 statt, weshalb jetzt noch keine Entscheidung diesbezüglich getroffen werden sollte.

SB Owsianowski/AfD gab an, dass auch ihre Fraktion den Antrag ablehnen werde.

Antragstext:

Für bauliche, grünplanerische und sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Hitzebelastung vulnerabler Gruppen (Kinder, Schwangere, ältere und kranke Menschen) werden 50 Tsd. € bereitgestellt.

Der derzeit erarbeitete Hitzeaktionsplan sollte dabei berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 3 Ja- Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei einer Enthaltung von sB Beier/BA.

18 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

1. Beigeordneter Eichner teilte dem Ausschuss mit, dass die Verleihung des Integrationspreises am 19.03.2024 stattfinden werde.

19 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:46 Uhr

Anne Kathrin Stroth / Datum
Vorsitzende

Sonja Ockenfeld / Datum
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter